



Digitales Lernen am JKG

Unser Leitbild

Das JKG bietet jeder Schülerin, jedem Schüler vielfältige Chancen. Wir möchten das Lernen auf vielfältige Art und Weise fördern und das Leben in einer Gemeinschaft einüben. Daher haben wir auch an jede Schülerin, an jeden Schüler klare Erwartungen: Interesse am Lernen, Interesse an schulischen Veranstaltungen, Einsatzbereitschaft, entsprechendes Arbeitsverhalten. Wir möchten die Schüler fördern bei ihrer Entwicklung zur Selbstständigkeit und bei der Übernahme von Verantwortung. Notwendig ist einsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten. Nur so kann eine Schulgemeinschaft wachsen.

Wir alle achten die Würde und die Überzeugung jedes Einzelnen, indem wir uns respektvoll, tolerant, rücksichtsvoll und wertschätzend behandeln. Wir alle lehnen Gewalt und „Hate Speech“ in jeder Form als Mittel zur Konfliktlösung ab und setzen dafür auf friedliche und kommunikative Lösungen. Wer Schaden anrichtet, indem er andere beleidigt oder kränkt, muss die entsprechende Verantwortung übernehmen.

Medienfreie Zeiten sind uns wichtig!

Uns ist es als Schule wichtig, dass es in digitalen Unterrichtsphasen mit sehr viel Bildschirmzeit medienfreie Zeiten gibt! Wir unterstützen es sehr, wenn es neben den Fernunterrichtszeiten möglichst viele verbindliche Medienpausen gibt, d.h. zum Beispiel kein Handy während der Mahlzeiten oder im Zimmer während der Hausaufgaben und konzentrierten Lernphasen – und abends ab einer festgelegten Uhrzeit.

Die Erreichbarkeit, d.h. das Abrufen von Nachrichten seitens der Lehrer*innen, ist für die Zeit zwischen Unterrichtsbeginn und 17 Uhr gegeben.

Wir Eltern am JKG...

- wissen, dass wir auch in Fernunterrichtsphasen weiterhin für die Anwesenheit unserer schulpflichtigen Kinder verantwortlich sind.
- bemühen uns, unser(e) Kind(er) in den Fernunterrichtsphasen zu ermuntern und dabei zu unterstützen, einen geregelten, strukturierten Tagesablauf beizubehalten, die Aufgaben selbstständig zu erledigen und regelmäßig zu lernen (z.B. auch durch Nachfragen, „was habt ihr heute gemacht“ / „Zeig mir mal die Aufgaben...“ etc.).

Wir Schüler*innen am JKG...

- verhalten uns online „fair“ und halten uns an die Regeln der digitalen Ethik zur Kommunikation am JKG (s. unten).
- achten darauf, dass die schul.cloud ausschließlich der schulischen Kommunikation dient.
- sind in den vereinbarten Chat- bzw. Online-Unterrichtszeiten nach Stundenplan präsent und nehmen die regelmäßige Bearbeitung der verbindlich aufgetragenen Aufgaben ernst. Wir erledigen die Aufgaben selbstständig und geben die zur Rückmeldung eingeforderten Aufgaben fristgerecht ab.
- informieren uns (z.B. bei Krankheit) gegenseitig über Aufgaben und behandelte Themen (z.B. über Homework-Buddies) und helfen ggf. bei der Materialweitergabe oder beim Ausdrucken.

Wir Lehrer*innen am JKG...

- unterstützen unsere Schüler*innen beim Lernen und im Umgang mit den digitalen Medien.
- setzen die Vorgaben für den Präsenz- und Fernunterricht sorgfältig um.



Digitale Ethik zur Kommunikation am JKG

Höflicher Umgang miteinander

Bleibe im Schulchat genauso höflich wie im (Schul-)Alltag. Grüße freundlich, benutze „bitte“ und „danke“, verabschiede dich, wenn du das Gespräch verlässt. Hast du eine Nachricht gelesen, aber weißt noch keine Antwort, gib deinem Gesprächspartner kurz Bescheid.

Respektvoller Umgang im Chat

Sei im Schulchat genauso respektvoll im Umgang miteinander wie persönlich. Geh mit gutem Beispiel voran, lästere nicht und beleidige niemanden. Mobbing hat weder im Alltag noch im Chat etwas verloren. Benimmt sich jemand daneben, feuere ihn nicht noch weiter an. Setze dich bei Missverständnissen dafür ein, dass diese schnell und freundlich behoben werden.

Rechtschreibung, Grammatik, Lesbarkeit

Zerstückelte Worte, abgerissene Sätze und pures Durcheinander kann und will niemand lesen. Schreibst du z. B. in Großbuchstaben oder mit vielen Ausrufezeichen, wird das als aggressiv und als Schreien gedeutet. Achte auch auf korrekte Groß- und Kleinschreibung sowie Kommasetzung in deinen Nachrichten. Bitte achte auch darauf, dass die angehängten Textdokumente bzw. Bilder gut les- bzw. sichtbar sind.

Schrift liefert keine Emotionen

Das Geschriebene kann nicht mit Mimik, Gestik oder einer bestimmten Tonlage verbunden werden. Daher funktioniert Ironie in den seltensten Fällen. Und auch beim Humor solltest du vorsichtig sein, denn jede Person hat einen anderen.

Erst denken, dann schreiben!

Du bekommst eine Nachricht, über die du dich eventuell ärgerst oder über die du nachdenken musst? Schreibe sofort eine Antwort, aber sende diese nicht ab. Denk in Ruhe über deine Antwort nach. Und dann schreibe deine Antwort noch einmal. Niemand nimmt es dir übel, auf eine gute Antwort auch mal einen Moment zu warten.

Umgang mit Medieninhalten

Achte auf die Bildrechte! Verwende nur Bilder, bei denen klar ist, dass du auch das Recht hast, diese zu verwenden – Stichwort Urheberrecht! Spamme die Chats nicht mit GIFs, „lustigen“ Sprüchen, Kettenbriefen oder gar schadhaften Links zu.

Nicht alles gehört ins Internet!

Mach den Test: Würdest du das, was du gerade hochladen möchtest, jedem im Unterricht zeigen? Wenn ja, dann kann es auch in den Chat. Bedränge niemanden, dir persönliche Informationen oder Kontaktdaten, auch nicht von anderen Personen, zu geben. Diese Informationen sind privat und weder für das Internet geeignet noch gedacht.



Regeln bei Audio- und Videokonferenzen

Eine Videokonferenz ist dem Unterricht gleichzusetzen, d.h. wir begegnen uns hier wie in der Schule mit Respekt und Höflichkeit, lassen einander ausreden und, wenn wir jemanden ansprechen wollen, nennen wir ihn bzw. sie beim Namen.

Alle Beteiligten freuen sich, wenn ein pünktlicher Beginn der Videokonferenz ermöglicht wird.

Wir achten darauf, was wir von unserer Umgebung preisgeben wollen und informieren ggf. unsere Familie, damit wir nicht gestört werden. Essen und Trinken während einer Videokonferenz sind unpassend und störend. Wer nicht spricht, schaltet sein Mikrofon stumm, um Störungen zu vermeiden. Wer etwas sagen möchte, nutzt das Melden per Handzeichen (bei Jitsi mit dem Meldebutton unten links). **Die Nutzung der Kamera ist freiwillig.** Es kann allerdings hilfreich sein sich zu sehen, weil Gestik und Mimik eines Menschen uns Rückmeldung geben. Bei schlechter Übertragungsqualität ist es jedoch ratsam, die Kamera auszuschalten oder die Videoqualität zu reduzieren. **Wer sich nicht per Bild zeigen möchte oder kann, reagiert auf Fragen per Mikrofon oder Chat, damit der/die Fragende eine Rückmeldung erhält.**

Es ist normal, dass sich Schüler*innen gerne mit ihren Klassenkamerad*innen auch über den Unterricht hinaus austauschen. Das unterrichtsfremde Chatten neben einer Videokonferenz ist allerdings nicht nur unhöflich, es muss während des Unterrichts auch unterbleiben.